

# One Minute Wonder

## Lazarus-Zeichen

Als Lazarus-Zeichen oder Lazarus Phänomen werden in der Medizin sehr verschiedene Beobachtungen eines „Auferstehungsphänomen“ bezeichnet. Namensgeber ist hier die Erzählung aus der Bibel, in der Lazarus am vierten Tag nach seinem Versterben von Jesus auferweckt wurde und aus seinem Grab entsteigt. (Johannes 11, 1-45)

Eine besondere Ausdrucksform des irreversiblen Hirnfunktionsausfall (IHA), die zu Irritationen führen kann, ist das Lazarus-Zeichen. Dabei handelt es sich um eine Entladung spinaler Reflexe auf das Rückenmark durch den Wegfall inhibierender (hemmender) Einflüsse vom Gehirn und Sauerstoff. Hierbei können spontan oder bei Berührungen ungezielte Bewegungen der Extremitäten oder des Rumpfes auftreten oder sogar in Einzelfällen gezielte Bewegungen imitiert werden.

Solche Bewegungen können das Personal von Intensivstationen und Angehörige verunsichern und irritieren. Sie sprechen aber nicht gegen den IHA, sondern sind für diesen – wie auch gesteigerte Muskeleigenreflexe – typische Manifestationszeichen des IHA. **Ausschließlich nach abgeschlossener IHA-Diagnostik und gesichertem IHA** ist es ethisch und medizinisch gerechtfertigt, die Reflexe durch Gabe von Muskelrelaxantien zu kupieren (unterdrücken).



## **Quellen:**

1. [Lazarus sign – YouTube https://youtu.be/FKZ70Alhxs8?si=YBZtVaPMF3oIQi6S](https://youtu.be/FKZ70Alhxs8?si=YBZtVaPMF3oIQi6S)
2. Bein T et al.: Hirntodbestimmung und Betreuung des Organspenders: Eine Herausforderung für die Intensivmedizin. [Dtsch Arztebl 2005; 102\(5\): A-278 / B-226 / C-213](#)
3. [Die Auferweckung des Lazarus - Joh 11,1-45 | Lebendige Hoffnung](#)